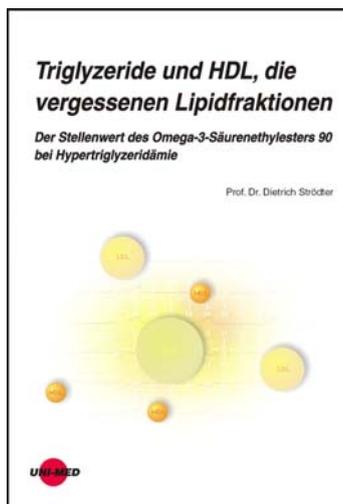


Triglyzeride und HDL, die vergessenen Lipidfraktionen

Prof. Dr. Dietrich Strödter (Hrsg.)

UNI-MED, 1. Auflage 2011, 144 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-8374-2120-0, Euro 4,95

ePDF-Version: ISBN 978-3-8374-6120-6, Euro 4,95



Die Statine haben mit ihrer LDL-senkenden Wirkung in den letzten 20 Jahren sowohl die Primär- als auch die Sekundärprävention atherosklerotischer Erkrankungen entscheidend bereichert. Dennoch bleibt trotz Statin das Restrisiko hoch. Ja, die Gruppe ohne Nutzen vom Statin ist deutlich größer als die der Nutznießer.

Der Grund: Statine beeinflussen nicht die anderen, ebenfalls als Risikofaktoren anerkannten Lipidfraktionen wie HDL, Triglyzeride, VLDL, Non-HDL, für die ebenso wie für LDL klare Zielwerte in den Leitlinien formuliert sind.

Die Konsequenz: Diese Lipidfraktionen, die für das Restrisiko mitverantwortlich sind, müssen somit stringent in die Präventivstrategie mit einbezogen werden. Ein umfassendes Lipidmanagement ist also gefragt. Dies ist insofern eigentlich einfach, als zur Beeinflussung dieser vergessenen Lipidfraktionen wirkungsvolle, sichere und gut verträgliche Medikamente zur Verfügung stehen: Der Omega-3-Säurenethylester 90 oder Niacin.

Das Buch gibt somit einen Überblick über die prognostische Bedeutung dieser vergessenen Lipidfraktionen und ihre mögliche und erfolgreiche therapeutische Beeinflussbarkeit.

**Klinische
Lehrbuchreihe**



... Kompetenz und Didaktik!

SSSSSSSSSCIENCE